

Haushaltsantrag vom 02.12.2019	
---------------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff

Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 164

Ein Haus der Kulturen für Stuttgart
--

Die Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner im Internationalen Ausschuss sowie verschiedene zivilgesellschaftliche Akteure in der Stadtgesellschaft setzen sich seit längerem für ein Haus der Kulturen in Stuttgart ein. Verschiedene Ideen für interkulturelle Zentren wurden bereits im Internationalen Ausschuss vorgestellt und diskutiert. Es hat sich hierzu auch eine Arbeitsgruppe (u.a. mit dem Forum der Kulturen, dem Deutsch-Türkischen Forum, dem Stadtjugendring, dem Lindenmuseum, dem Kulturamt und dem Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung) gebildet.

Um diese Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe und weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren (in enger Abstimmung mit dem Kulturamt und weiteren Fachämtern) auf professionelle Weise weiterzuführen und die nötige Grundlage für die externe Planungsstudie zu erarbeiten, bedarf es zusätzlicher personeller Kapazitäten in der Abteilung Integrationspolitik (SI-IP) sowie Sachmittel (für Koordination und Beteiligung der potenziellen Nutzergruppen, verwaltungsinterne Vorarbeit, Organisation einer breiteren Beteiligungsstruktur, Vorarbeit für die zu erstellende Betriebskonzeption und Planungsstudie sowie deren Ausschreibung).

Eine detaillierte Nutzungs- und Betriebskonzeption, in der die Vorschläge und Bedarfe konkretisiert werden, soll dann in einem zweiten Schritt durch eine extern zu vergebende Planungsstudie erarbeitet werden. Wichtig ist hier die Prüfung verschiedener Varianten, so die Realisierung als Solitär, aber auch die Kombination mit anderen Einrichtungen wie dem Lindenmuseum, einem Haus für Film- und Medien oder einem Haus der Jugend, sowie die mögliche Anbindung integrationspolitischer Angebote. Bei „Kombi-Lösungen“ muss das eigenständige Profil der einzelnen Nutzer gewahrt bleiben, aber bestimmte Räume könnten multifunktional und somit optimal genutzt werden. Dadurch kann eine zeitnahe Umsetzung gewährleistet werden, sobald sich ein möglicher Standort ergibt.

Mit einem klaren inhaltlichen Profil sowie einer konkretisierenden Planungsstudie für ein Haus der Kulturen soll das Vorhaben an einem zentralen Standort in Stuttgart in einer absehbaren Zeitspanne realisiert werden.

Die Verwaltung hat die dafür nötigen Bedarfe in der Vorlage zur ersten Lesung konkretisiert.

Wir folgen gerne diesem Vorschlag und beantragen daher zum Haushalt 2020/2021:

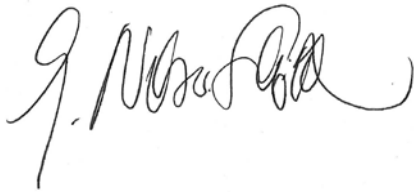
1. Eine auf die nächsten beiden Jahre befristete 0,5 Stelle, angesiedelt bei SI-IP, sowie je 20.000 Euro pro Jahr Sachmittel in 2020/21 für inhaltliche Vorarbeit sowie Beteiligungs- und Kooperationsstrukturen.

Für 2020 und 2021
In 2020 und 2021

0,5 Stelle
20.000 EUR p. a.

2. Für die Vergabe der externen Planungsstudie mit detaillierter Nutzungskonzeption auf Basis dieser Vorberatungen in 2021

50.000 EUR



Gabriele Nuber-Schöllhammer



Andreas Winter